

Warszawa, den 14.09.2012

Polnisches Staatswappen

**MINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT
UND LANDENTWICKLUNG**

HORnn-8110-13/12

BESCHEID Nr. 299/12

Auf Grund des Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2007 über Düngemittel und Düngeverfahren (Gesetzblatt U. Nr. 147, Ziffer 1033 mit späteren Änderungen), genehmige ich nach der Untersuchung des Antrags des Herrn Richard Ast vom 10. Januar 2012, der die gewerbliche Tätigkeit unter der Firma **AST Richard NAWOZY NATURALNE, PAKOWANIE i HANDEL (NATÜRLICHE DÜNGEMITTEL, VERPACKUNG und HANDEL)**, ul. Gorzycka 173, 63-400 Ostrów Wielkopolski betreibt, das durch die vorgenannte Firma produzierte **organische Düngemittel „Organisches Düngemittel ASTVIT - Flüssigdünger“** von dem vorgenannten Antragsteller in Verkehr zu bringen und bestimme:

- 1) Qualitätsanforderungen an das organische Düngemittel:
 - a) Kaliumgehalt umgerechnet in K_2O , mindestens 0,2 % (m/m),
 - b) Trockenmasse, mindestens 0,7 % (m/m),
 - c) Gehalt an organischer Substanz in der Trockenmasse, mindestens, 20,0 % (m/m),
 - d) pH in H_2O , 7,0-8,0,
 - e) Form flüssig,
Lösung;
- 2) Organisches Düngemittel bezeichnet als „Organisches Düngemittel ASTVIT - Flüssigdünger“ wurde aus tierischen Nebenprodukten hergestellt, die in der Verordnung 1069/2009/WE des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung der Sanitärvorschriften bezüglich der nicht für den menschlichen Verzehr geeigneten tierischen Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 (Verordnung über tierische Nebenprodukte) (Amtsblatt WE L 300 vom 14.11.2009) genannt wurden;
- 3) den Inhalt der Gebrauchs- und Lagerungsanweisung für das organische Düngemittel als Anlage zu diesem Bescheid.

Auf Grund des Art. 107 § 4 der Verwaltungsverfahrensordnung wurde von der Begründung des Bescheids abgesehen, weil dieser dem Antrag des Antragstellers im vollen Umfang entspricht.
Der vorliegende Bescheid ist endgültig.



Gemäß Art. 127 § 3 der Verwaltungsverfahrenordnung darf der Antragsteller beim Minister für Landwirtschaft und Landentwicklung erneute Untersuchung seines Antrags innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung des Bescheids beantragen. Die Einbringung einer Klage beim Verwaltungsgericht in Warschau gemäß Art. 52 § 1 des Gesetzes vom 30. August 2002 über Verfahren vor Verwaltungsgerichten (Gesetzblatt vom 2002 Nr. 153, Ziffer. 1270, mit späteren Änderungen) kann erst nach erfolglosem Ausschöpfen des vorgenannten Rechtsbehelfsmittels erfolgen.

Für die Ausgabe des vorliegenden Bescheids wurde Stempelgebühr in Höhe von 705 PLN gemäß Teil III Abs. 28 der Anlage zum Stempelgebührengesetz vom 16. November 2006 (Gesetzblatt U. Nr. 225, Ziffer. 1635, mit späteren Änderungen) entrichtet.

Runder Stempelabdruck mit dem polnischen Staatswappen:
"Ministerium für Landwirtschaft und Landentwicklung"

Rechteckiger Stempelabdruck: "Im Auftrag des Ministers für
Landwirtschaft und Landentwicklung - Staatsekretär Kazimierz Plocke"
Gez. (-) *unleserliche Unterschrift*

„Einschreiben mit Rückschein“

Verteiler:

Herr Richard Ast
Gorzycka 173,
63-400 Ostrów Wielkopolski

CC.:

1. Aufsichtsbehörde für Qualität der Lebensmittel und Landwirtschaftlichen Produkte
(im Dienstgebäude)
2. Landesstation für Agrochemie
ul. Żólkiewskiego 17 05-075 Warszawa - Wesola
3. Aufsichtsbehörde für Tiermedizin ul. Wspólna 30
00-930 Warszawa

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Übersetzung aus der polnischen Urschrift
Żiębice, den 06.02.2013
Urkundenrolle Nr. 81/2013

